

TEIL 2

Klasse! *dk*

Klassen 5 und 6

Einstieg in die Zeitungsarbeit

Delmenhorster Kreisblatt
dk

2 Einstieg in die Arbeit mit der Zeitung

Eine Tageszeitung ist aufgrund ihrer Größe, ihres Druckbildes, der Informationsfülle und der verwendeten Sprache keine einfache Lektüre – insbesondere nicht für die unteren Klassenstufen. So steht am Anfang der Beschäftigung mit einer der Tageszeitungen ein eher spielerischer Umgang mit dem Material ohne explizite Auseinandersetzung mit den Textinhalten. Des Weiteren sollten zunächst die Erfahrungen und das Vorwissen der Kinder zusammengetragen werden, um eine gemeinsame Basis für die Arbeit mit der Zeitung zu schaffen.

2.1 Was ist eine Zeitung

- › *Woran denkst du, wenn du das Wort Zeitung hörst?*
- › *Schau dir genau die Begriffe an, die ihr gesammelt habt. Versuche zu beschreiben, was eine Zeitung ist und was Zeitungen wollen.*

Zu dem Begriff Zeitung fällt sicherlich jedem etwas ein und es wird bestimmt spannend und lustig zu vergleichen, wie unterschiedlich die Gedankengänge sind. Ein Kind denkt vielleicht an die Tageszeitung, die jeden Morgen ins Haus kommt, ein anderes an den Kiosk um die Ecke, wo Zeitungen verkauft werden, eines vielleicht an den Hut, der von Opa aus einer Zeitung gefaltet wurde. Mittlerweile erscheinen viele Zeitungen auch digital. Besprechen Sie mit den Schülern, dass bei Klasse! vor allem mit der Digitalausgabe der Tageszeitung gearbeitet wird. Dies hat einige Vorteile: So kann man sie ganz einfach auf dem Computer, dem Tablet oder dem Handy lesen. Auch in Zeiten von Homeschooling können Sie und Ihre Klasse (gemeinsam mit der Familie zuhause) problemlos auf das E-Paper zurückgreifen. An dieses Brainstorming, das einen ersten Überblick über die Interessen und Erfahrungen der Kinder zum Thema Zeitung liefert, können sich natürlich auch weiterführende Fragestellungen anschließen. So kann anhand der gesammelten Merkmale die Zeitung von der Zeitschrift abgegrenzt werden und es kann der Versuch einer ersten Definition des Begriffs Zeitung unternommen werden. Sicherlich bietet auch die Frage, was Zeitungen überhaupt wollen viel Gesprächsstoff.

2.2 Die Projektmappe

- › *Für deinen Projektordner brauchst du ein Deckblatt. Gestalte es nach deinen Wünschen. Dazu kannst du auch Bilder, Überschriften oder Artikel aus der Zeitung benutzen.*

Da die Tageszeitung die Kinder nun einen Zeitraum lang begleiten wird – zum Teil sehr intensiv, zum Teil eher im Hintergrund des Unterrichts – bietet es sich an, einen gesonderten Projektordner oder eine Projektmappe anzulegen, in der die Kinder alle Materialien des Projektes sammeln können. Diese Mappe benötigt ein Titelblatt, das mit den Kindern gemeinsam gestaltet werden kann. Dazu bietet es sich an, auf die aktuelle Ausgabe der Tageszeitung als Gestaltungshilfe zurückzugreifen. Auch Klasse!

arbeitet inzwischen immer digitaler und verzichtet auf Papier. Für die Gestaltung des Deckblattes bietet es sich darum an, gemeinsam mit der Klasse die Digitalausgabe der Zeitung anzuschauen, zum Beispiel auf dem Whiteboard. Was fällt Ihren Schülerinnen und Schülern auf, was finden sie spannend? Lassen Sie Ihre Klasse bestimmte Gestaltungsmerkmale der Tageszeitung wie Bilder, Überschriften und Artikel selbst aus Papier gestalten. Sofern die Möglichkeit dazu besteht, können Sie auch einige Elemente der Zeitung ausdrucken, um diese Ihren Schülerinnen und Schülern zur Gestaltung des Deckblattes anzubieten. Die Gestaltung kann den Kindern frei überlassen werden, aber es bietet es sich auch an, gemeinsame Kriterien für die Gestaltung des Deckblattes zu erarbeiten, zum Beispiel: wie der Inhalt der Mappe schon mit einem Blick auf das Titelblatt ersichtlich wird.

2.3 Zeitungs-ABC

ARBEITSBOGEN 2.3

- › *Finde zu jedem Buchstaben aus dem ABC einen Begriff, der mit dem Thema Zeitung zu tun hat, zum Beispiel A = Anzeige.*

Schon bei der Aufgabe 2.1 (Was ist eine Zeitung?) wurde wahrscheinlich deutlich, dass die Kinder Unterschiedliches mit dem Begriff Zeitung assoziieren. So ist die vorliegende Aufgabe eine spielerische Möglichkeit, diese Assoziationen zu ordnen und Vorwissen abzufragen. Wahrscheinlich bleiben beim ersten Versuch, das Arbeitsblatt zu bearbeiten, noch einige Lücken. Diese können in den folgenden Wochen immer weiter ausgefüllt werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, dass die Kinder immer wieder Begriffe auf dem Arbeitsbogen austauschen, so dass jeder am Ende des Projektes sein individuelles Lieblings-Zeitungs-ABC erstellt hat.

2.4 Zeitungslexikon

- › *Während des Klasse!-Projektes werden dir immer wieder Wörter begegnen, die du nicht kennst. Schlage sie nach und lege mit Karteikarten ein eigenes Zeitungslexikon an. Ihr könnt auch ein Lexikon für die ganze Klasse anlegen.*

Während des Klasse!-Projektes werden den Kindern immer wieder Begriffe begegnen, die sie nicht kennen. Diese können aus dem Zeitungsumfeld stammen, wie zum Beispiel die Begriffe Redaktion und Archiv, oder auch aus den Meldungen, die in der Zeitung gelesen werden. Bei der vorliegenden Aufgabe, die das gesamte Projekt begleiten kann, notieren die Kinder die unbekanntesten Wörter auf Karteikarten, schlagen ihre Bedeutung nach und schreiben diese ebenfalls auf. Alphabetisch geordnet ergeben diese Karten ein Lexikon, in dem während des gesamten Projektes immer wieder nachgeschlagen werden kann und das beständig wächst.

Anstatt dass jedes Kind sein eigenes Lexikon anfertigt, ist auch die Anlage eines Klassenlexikons denkbar. Die Kinder sollten jedoch darauf hingewiesen werden, dass nicht jeder unbekannteste Begriff nachgeschlagen werden muss, sondern nur häufiger wiederkehrende Begriffe sowie Wörter, für die sich die Kinder besonders interessieren.

In dieser Aufgabe werden die Kinder an die Arbeit mit Nachschlagewerken herangeführt. Die im Lexikon gesammelten Begriffe werden gefestigt, indem in nachfolgenden Übungen immer wieder auf das Zeitungslexikon zurückgegriffen wird. Weitere mögliche Übungen sind: die gesammelten Wörter nach Wortarten zu sortieren, Sätze mit den Begriffen zu bilden usw.

2.5 Zerschnittene Artikel

ARBEITSBOGEN 2.5

- › Hier ist einiges durcheinander geraten. Versuche die Artikel wieder richtig zusammenzusetzen.

Bei dieser Aufgabe setzen sich die Kinder bereits mit einzelnen Zeitungsartikeln intensiv auseinander, ohne jedoch mit der Textmasse und dem Format einer ganzen Zeitungsausgabe umgehen zu müssen, die auf den ersten Blick einschüchternd sein kann. Anstatt hierbei auf das Arbeitsblatt 2.5 zurückzugreifen, können natürlich auch aktuelle Artikel aus der Zeitung zur Bearbeitung ausgewählt werden.

Wie die Kinder die Zusammengehörigkeit der Artikel markieren, sei ihnen selbst überlassen. Um sie jedoch richtig zusammenzusetzen, müssen die Kinder die Meldungen genau lesen. Dabei werden vielleicht schon erste strukturelle Eigenarten der Texte erfasst (Überschriften über jedem Artikel, Spaltenschreibweise usw.). Auch sollte später besprochen werden, wie die Kinder zu ihren Lösungen gekommen sind. Erschwert wird die Aufgabe, wenn zusätzlich die Überschriften entfernt worden sind und den Artikeln wieder zugeordnet werden sollen.

2.6 Aus dem Namen einer Zeitung Wörter bilden

ARBEITSBOGEN 2.6

- › Aus dem Namen deiner Tageszeitung kann man noch andere Wörter bilden. Finde so viele wie möglich!

Indem die Kinder versuchen, möglichst viele Wörter aus dem Namen ihrer Tageszeitung zu bilden, setzen sie sich spielerisch mit ihr auseinander. Natürlich können Wörter sämtlicher Wortarten gebildet werden. Es kann auch ein projektbegleitender Wörterwettbewerb ausgerufen werden. Der spielerische Aspekt dieser Aufgabe sollte im Vordergrund stehen. Mit den gesammelten Wörtern kann im Anschluss natürlich auch noch weiter gearbeitet werden. So ist ein Ordnen nach Wortarten denkbar oder die folgende Aufgabe: Wer schafft es, einen Satz nur mit den neu gebildeten Wörtern zu schreiben?